

Auszeichnungen und Ehrungen

Forschung als Kunst – ETH-Kartografie dreimal ausgezeichnet



Lorenz Hurni (vorne rechts) und sein Team vom Institut für Kartografie und Geoinformation sind für ihre kartografischen Innovationen im interaktiven «Schweizer Weltatlas» mit dem Prix Carto ausgezeichnet worden. (Bild: Anne-Kathrin Reuschel/Schweizerische Gesellschaft für Kartografie)

Das Glück ist derzeit Lorenz Hurni, Professor am Departement Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG), und sein Team vom Institut für Kartografie und Geoinformation hold. Dreimal in den vergangenen drei Monaten hat die Gruppe einen Preis für ihre Arbeiten gewonnen.

Jeder Preis widerspiegelt eine Facette der Kartografie

Jeder der drei Preise, die Hurni und seine Mitarbeitenden gewonnen haben, widerspiegelt eine Facette der aktuellen kartografischen Forschung: Den Anfang machte im Juli der «Henry Johns Award 2011» für das beste Paper im «Cartographic Journal». Mit diesem Publikationspreis würdigte die Britische Kartographische Gesellschaft die Fortschritte im interaktiven Design von 3D-Karten. Der preisgekrönte Artikel beschreibt die Methodik und eine Soft-

ware, die Helen Mirja Jenny in ihrer Dissertation entwickelt hat. Damit lassen sich statische, digitale 3D-Karten gleich anschaulich darstellen wie die bekannten künstlerischen Panoramabilder aus Tourismus- und Skigebieten.

Das Tool simuliert eine so genannte «progressive Perspektive»: Dadurch wird ein Gelände in der Schrägansicht unter Einbezug des Horizonts visualisiert. Zudem kann das Höhenmodell lokal manipuliert werden, sodass sich die abgebildete Landschaft dem Betrachter übersichtlicher und ästhetischer präsentiert.

Im September folgte der «Prix Carto 2011», mit dem die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie (SGK) Innovationen im Bereich der interaktiven Karten auszeichnete. Die ETH-Kartografen schafften es, die Qualität der topografischen und thematischen Karten des gedruckten «Schweizer Weltatlas» (Schulatlas)

auch auf einen Webatlas zu übertragen und mit zusätzlichen interaktiven Funktionen anzureichern – zum Beispiel lassen sich komplexe Themenkarten auf einen drehbaren virtuellen Globus projizieren. Mit dem «Premio Möbius Multimedia Lugano» ehrten die Stadt Lugano und die Tessiner Medien schliesslich anfangs Oktober das Institut generell für die beste «digitale Evolution». Dabei wurde insbesondere der Übergang von kartografischen Offline-Anwendungen (wie dem nationalen «Atlas der Schweiz») zu interaktiven Online-Webplattformen (wie dem «Schweizer Weltatlas – interaktiv») honoriert.

«Am Forschungsgegenstand und dem Zweck der Kartografie ändert der Wandel der Medien und Moden eigentlich nicht viel: Immer geht es um die Vermittlung von räumlichen Informationen und die benutzerfreundliche Präsentation von Geodaten,» schliesst Lorenz Hurni. (mf)

Frank Striebel, Doktorand am Institut für Molekularbiologie und Biophysik (D-BIOL), ist für seine Dissertation mit dem Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft 2011 im Fach Chemie ausgezeichnet worden. Geehrt wird seine allgemein verständliche Darstellung seiner Forschung.

(D-INFK) den «DAGM Hauptpreis 2011» der «Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Mustererkennung» für eine Forschungsarbeit mit dem Titel «Dense 3D Reconstruction of Symmetric Scenes From a Single Image» erhalten.

Georg von Krogh, Professor am Departement Management, Technologie und Ökonomie (M-TEC) ist in den Nationalen Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) / Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften gewählt worden. Seine Amtszeit beginnt am 1.1.2012.

Hansjörg Weber, Doktorand am Institut für Teilchenphysik (D-PHYS), hat im September den Preis für das pädagogisch beste Poster der «CMS physics week» in Brüssel gewonnen. Den Preis erhielt er für

seinen Beitrag «Search for BSM physics in hadronic final states with MT2».

Hansruedi Künsch, Professor am Departement Mathematik (D-MATH), ist im Juni 2011 für 2011/2012 zum «President-elect» (amerik. für designierter Präsident) des Institute of Mathematical Statistics (IMS) in Beachwood, USA gewählt worden. Er wird sein Amt als Präsident 2012/13 antreten. Das Institut will Theorie und Anwendung von Statistik und Wahrscheinlichkeit vorantreiben und bekannt machen.

Ein Forschungsteam unter der Leitung von **Hervé Vanderschuren**, Dozent am Labor für Pflanzenbiotechnologie (D-BIOL), hat den Forschungspreis des Schweizerischen Forums für internationale Agrarforschung (SFIAR) gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein Programm, das Cassava-Sorten mittels konventioneller und gentechnologischer Züchtung entwickelt.

Für ihre herausragende Arbeit haben die beiden Dozenten **Kevin Köser**, **Christopher Zach** und Professor **Marc Pollefeys** vom Departement Informatik

Haben auch Sie einen Preis, eine Auszeichnung oder eine Ehrung, die Sie veröffentlichen möchten? So schreiben Sie bitte eine E-Mail an: ethlifeprint@hk.ethz.ch